

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 42 (1926)

**Heft:** 28

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Und auch der Hellen war seinen Jüngern der „Meister“. Ein tüchtiger Schlosser- oder Schreinermästter, der nützliche und gediegene Werke schafft, denen er sein persönliches Wesen und Können aufdrückt, der ist in meinen Augen mehr wert als mancher Gelehrter, der seine Wissenschaft nicht an den Mann zu bringen versteht, und auch ein wertvollerer Staatsbürger als gewisse leichtfertige Beamte, die sich über jeden Handwerkermann hoch erhaben dünken.

Naht dir ein Mensch mit rufsigem Gesicht,  
Mit schwieligen und arbeitsstarken Händen,  
Von dem darfst du dich nicht verachtend wenden,  
Denn Arbeit, Freund, die schändet nicht!

Die Schweizerische Mobiliarversicherungsgesellschaft veranstaltete im Berner Kafino zu ihrem hundertjährigen Bestehen eine gediegene Jubelfeier, die mit einem Festakt im Burgerratssaale ihren Anfang nahm. In seiner Festrede warf der Verwaltungspräsident Dr. Emil Welti einen Rückblick auf die Entwicklung der Gesellschaft und verweilte besonders bei der Gründungsgeschichte. Von angesehenen Männern der Kantone Freiburg, Neuenburg und Bern im Jahre 1825 in Murten gegründet, verlegte die Gesellschaft, die auf der Grundlage der Gegenseitigkeit aufgebaut ist, ein Jahr später ihren Sitz nach Bern. Dank vor allem der Hingabe ihres ersten Präsidenten, des Berner Schultheißen Karl Anton von Lerber und dank der Unterstützung die ihr die von Staatsrat Dr. Paul Usteri geleitete Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft und einzelne Kantonssreglerungen gewährten, konnte das Unternehmen seinen Wirkungskreis bald auf die ganze Schweiz ausdehnen. Trotzdem entwickelte es sich lange Zeit nur mühsam. Der Brand von Glarus von 1861, der die Gesellschaft mit einem Schaden von 1 Mill. Fr. belastete, gab den Anlaß zu gründlichen versicherungstechnischen Reformen. Einen bedeutenden Aufschwung nahm die Gesellschaft so dann insbesondere unter ihrem zweiten Direktor Alfred Ochsentrück (1892—1922), der den Betrieb nach kaufmännischen Grundsätzen umgestaltete und verschiedene neue Versicherungszweige einführte. Heute leitet J. Gyger-Walder als Direktor das Unternehmen im Sinne seines Vorgängers. Über den Stand der Gesellschaft am 1. Juli 1925 geben die folgenden Ziffern Aufschluß: Zahl der Mitglieder 480,226, Versicherungskapital sämtlicher Branchen 10,223,348,195 Fr., Jahresprämienentnahmen 10,321,688 Fr., Reserven 25,114,808 Fr.

## Literatur.

Dr. P. Beuttner „Enttäuschungen in der schweizerischen Konsumgenossenschaftsbewegung“ 40 S. Fr. 1.— Verlag Schweizerischer Rabattverband Biel.

Jahrzehnte lang versuchte man in Kreisen von Wirtschaftstheoretikern und der Sozialdemokratie die Überlegenheit der Konsumgenossenschaftsbewegung gegenüber dem privaten Handel hervorzuheben. Man war vielfach der Auffassung, daß diese Gebilde in der Lage wären, früher oder später an die Stelle des selbständigen Kleinhandels zu treten. Die Beuttner'sche Broschüre vertritt nun die Ansicht, daß die Tatsachen diesen Erwartungen nicht entsprechen und an Hand von Feststellungen aus den praktischen Verhältnissen heraus, beweist sie, daß nach wie vor auf Grundlage freier Betätigung und daraus hervorgehender größter beruflicher Anspannung das private kaufmännische Gewerbe in der lebhaften Gütervermittlung die Hauptrolle spielen wird. Wer sich in diesen Fragen, die Zeitfragen sind, orientieren will, tut gut, dies an Hand dieser Broschüre zu tun.



## Beschläge

für Bau und Möbel

In erstklassiger Ausführung in allen Stilen und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

**F. Bender.**

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN  
ZURICH

5460 b

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Frage.

554. Werkzeuge, Tisch- und Arbeitsgeräte werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; beratige Anzeigen gehören in den Zeiserateil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Fr. in Marken (für Aussendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Fr. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

557. Wer hat gebrauchten, gut verzinkten Warmwasser-Böller, 600—800 Liter Inhalt, abzugeben? Offerten an J. Billi, Sohn & Cie., Installationen, Chur.

558. Wer hätte abzugeben gebrauchte Gasrohre von  $\frac{3}{8}$ “, oder Winkeleisen in Stücken von mindestens 2 m für Einfriedung eines Hühnerhauses? Offerten unter Chiffre 558 an die Exped.

559. Wer liefert geschlossene Wellblechschuppen, zirka 5 m  $\times$  10 m<sup>2</sup>? Offerten an Gebr. Abegg, Bleicherei, Horgen.

560. Wer liefert ast- und röhfreie Bleirkantfläche aus Lannen- und Lindenholz, 2,40  $\times$  30  $\times$  30? Offerten unter Chiffre 560 an die Exped.

561. Wer hat sofort einen Drehstrom-Motor mit Schleifringanker, Leistung 6 PS, 500 Volt, 50 Perioden, 1450 Touren, abzugeben? Offerten an Gebr. Klauser, Baugeschäft, Ebnet (Loggenburg).

562. Wer liefert an Grossstücken eiserne, verzinkte Waschherde nach Zeichnung? Offerten unter Chiffre 562 an die Exped.

563. Wer hätte 300 m Rollgeleise, 50 cm Spur, abzugeben? Offerten mit Profilstärke an W. Bösch, Baugeschäft, Samaden.

564. Wer liefert inner 6 Wochen 1 Mannesmann-Rohr, nahtlos, warmgewalzt, 304 mm  $\varnothing$ , Wandstärke 10—12 mm, Länge 5 m? Offerten an die A.-G. der Maschinenfabrik von Louis Giroud, Olten.

565. Wer liefert runde Eschenstiele, 150 cm lang, 30 mm dick, roh zugeschnitten oder fertig; gebrauchten oder neuen Werkstattofen für Spänefeuerung, in dem Leim und Naben gekocht werden können; zugeschnittene Radspichen in Eichen-, Akazien- oder Eschenholz, oder zähe Hälblinge dazu? Offerten unter Chiffre 565 an die Exped.

566. Wer hätte einen Blochhalter für Einfachgang zum Durchschneiden abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Franz Büger, Sägerei, Bollingen (St. Gallen).

567. Wer liefert Maschinen zum Prellen und Balltieren von Watte? Offerten unter Chiffre 567 an die Exped.

568. Wer hätte gut erhalten elektrische Anlage mit Akkumulatoren, oder auch Wagen-Batterien abzugeben? Offerten